

# ABSCHIED VOM AKTIVEN PLATZGEN IM 2024



Bild:/ Platzgerfest in Leissigen 20./21.Julli 2019

Das **war 48** Jahre lang meine aktive **Leidenschaft!**  
**Nach sehr langer Überlegung (ca. 14 Monate) kam ich zum Entschluss meine Platzge an den berühmten Nagel zu hängen. >**  
Und so hat meine Platzgerkarriere angefangen, als ich 15 Jahre alt war im Jahre 1970 kamen von mir die ersten zaghafte Schüsse zusammen mit meinem Vater in Ortschaften und ab 1971 wurde ich durch den PC Ortschaften beim Verband gemeldet, nach 22 schönen Jahren, durch meinen Umzug nach Courgevaux im Jahre 1993 meldete ich mich beim PC Berntor Murten, dieser musste im Jahre 2000 seinen Platz für die Expo 02 räumen und fanden einen wunderschönen mit sehr viel Arbeit verbundenen Platz in Ulmiz, zuletzt war ich noch für 3 Jahre bei einem anderen Verein, erlebte auch dort schöne Zeiten, wurde aber leider nicht von allen Platzgern gleichermassen verstanden, was eigentlich mein Primäres Ziel war, nämlich

**(«Ich wollte Neuplatzger anwerben, denn das D,schnittsalter war damals in Kriechenwil schon 69,333»)**, und auch die durch den Verband organisierte freiwillige Wettkämpfe bestreiten, wie Vierplatz, Verbands-Cup, und Einzel-Cup aber nicht alleine. Für alle die mich noch ein wenig kennen, ich meine richtig kennen und nicht nur ein bis zweimal gesehen haben, es sind wahrscheinlich nicht mehr sehr viele, denn ich bin unterdessen der viert Dienstälteste Platzger des Verbandes «all diese wissen es, dass mein Herz jetzt sehr stark blutet, denn ich war nicht nur einfach ein Platzger, ich lebte für das Platzgen» so möchte ich mich Bruno Schober jetzt bei allen Platzger/innen und Vereinen bei denen ich einmal war >> Ortschwaben, Berntor Murten umbenannt in Ulmiz anschliessend die Fusion mit Biel nach 3 Jahren kam die Scheidung mit Biel, Ulmiz wurde wieder selbstständig die letzten 3 Jahre noch bei Kriechenwil verabschieden und recht Herzlich bedanken für die sehr schöne Zeit die ich mit Euch verbringen durfte und die sehr gute Zusammenarbeit, es «war» eine wundervolle Zeit mit euch Platzger/innen zusammen zu arbeiten, vor allem während den 27 Jahren im Verbandsvorstand, zuerst im Unterverband B.M.P.V. als Einzelcupleiter, nach 2 Jahren kam noch der Verbandswettspielleiter dazu, dazwischen noch Verbands-Cup Leiter und anschliessend noch für 4 Jahre Obmann Spielbetrieb, dem heutigen TK Chef, im Jahre 2001 wurde ich für meine geleisteten Arbeiten im B.M.P.V zum Ehrenmitglied ernannt, anschliessend im Jahre 2008 wurden die 3 Unterverbände aufgelöst und ich übernahm für den jetzigen Verband (platzgen.ch) noch für 5 Jahre das Amt als TK Chef, anschliessend musste ich mir eingestehen, dass eigentlich 27 Jahre Verbands-Vorstand genug sind, und ich einem **(Jüngeren Platzger Platz zu machen, «Jüngere gab es aber zu dieser Zeit so selten wie einen weissen Steinbock mit blauen Punkte der etwas vom Platzgen versteht»)**. Jetzt mit 69

Jahren auf dem Buckel, davon 48 Jahre als Aktivplatzger mit 4-jährigem Unterbruch, also bin ich seit 52 Jahren in Kontakt mit dem Platzgergeschehen, möchte ich in den wohlverdienten Platzger-Ruhestand treten, (**aus gesundheitlichen Gründen** >>> und weil das heutige Platzgen in der heutigen Form nicht mehr dem ursprünglichen Sinn des Platzgen entspricht (**«Freizeitbeschäftigung unter Freunden»**)). Wolken ziehen wie auf dem Bild oben zu sehen sind über das Platzgen hinweg, was kommt noch alles auf die Platzger zu? Das wissen die wenigsten von uns. Ich werde jedoch das Geschehen (Platzgen) aus der Ferne beobachten und mich über das Internet auf dem Laufenden halten und nun mit Platzgergruss ein leises **SERVUS Platzger/innen** und GUET Lätt solange es das Platzgen noch gibt.

😊 Stopp noch etwas wichtiges aus **eigener Sicht**, ein kurzes Gespräch aus den 70er Jahren (**Vereinsintern und ohne Hintergedanken**) Präsident XY, ich kannte ihn sehr gut, meinte mit rauchiger Bierstimme nach dem Freitagstraining:, Du Ruedi, morgen ist ja für uns das Kantonale Platzgerfest, gehst Du mit Walter und Erwin ein Ris für uns Reservieren, aber Du musst unbedingt um **04:30 Uhr** auf dem Platz sein sonst sind alle Ris schon besetzt, um 04:30 Uhr auf dem gesagten Platz angekommen, sah man auf dem Platzgerwettkampfplatz jeweils schon 5 bis 9 Platzger mit **«Taschenlampe»** um alle Ris zu begutachten und welches ist das beste mit den meisten Hunderter und kommt für uns in Frage, ich glaube wir nehmen Ris Nummer 15, also wird die Platzgertasche (wie immer zu dieser Zeit «70er Jahre») auf dem Schreibertisch deponiert und ab in die Festwirtschaft zum **«1.Käfel»** (**damals sagten ein Grossteil der Platzger dem «Bier» nämlich noch «Käfel»**) um 07:30 Uhr ist Appel

und anschliessend ab zum Ris Nr. 15, aber dort ist schon ein anderer Verein am Einrichten, um event. anschliessend zu Platzgen, unsere Platzgertaschen sind 4 Ris weiter nach links geworfen worden und noch zusätzlich auf den Boden, natürlich war das Gras noch nass, diskutieren damals zwecklos, weil es noch keine Offizielle Regelung zum Rangieren gab. Das Resultat für den Verein von Ruedi, Walter und Erwin mit seinen Teamkollegen, sie mussten warten bis ein Ris frei wurde, so ca. um 13:00 Uhr, weil früher war noch von 12:00 bis 13:00 Uhr eine Mittagspause mit einem fixen Menue das man gegen einen bezahlten Bon in der Festwirtschaft abholen konnte, an einigen Platzgerfesten gab es sogar über den Mittag keine Grilladen, in der Hoffnung man bestellt das Menue und am Sonntag war sogar um 09:00 Uhr in einigen Orten eine Gottesdienst Pause von ca. 15 bis 30 Min., dies ergibt eine Wartezeit für Ruedi, Walter und Erwin von 9 Stunden bei einigen («**Käfel**»): Nun seht Ihr wie glücklich wir heute mit dem jetzigen System der Rangierung sind, vielen Dank dem Erfinder ich glaube sogar ganz sicher zu sein, dass dieser Vorschlag vom **PC Schlössli - Mattstetten** kommt, solche und ähnliche Iden müsst ihr ausarbeiten und dem Verband vorschlagen und nicht wegen **übertreten** und ähnlichem **Sch....ade**, noch etwas aus **eigener Sicht**, diskutiert bitte nicht mehr zu lange über das **übertreten**, oder sogar über allfällige **Strafpunkte** für Senioren (siehe Antrag 9 DV 2023) die aus **gesundheitlichen Gründen** vor den Balken stehen müssen, denn es sind genau diese Senioren die unter dem Tage die Arbeiten für einen **Verbandsanlass erledigen** (weil sie Pensioniert sind, Erfahrung und Zeit haben, deshalb braucht der Platzgerverband **diese Senioren unbedingt noch**), wenn ihr das Platzgen noch retten wollt, nehmt das Platzgen wieder vermehrt als **Freizeitbeschäftigung** wir wollen **keine**



**Profiplatzger**, wir sind nicht Fussballspieler oder Eishockeyspieler, nach wie vor sind ein «**GROSSER TEIL**» der Platzger die es noch von Herzen als **Hobby** anschauen, betreiben und es auch so belassen möchten, diese sind jedoch in der Minderheit und haben bei Abstimmungen keine Chance «Ausgleich zum **stressigen Berufsleben**, persönliche Meinung des Schreibenden». Und solltest Du lieber Leser mit meiner Aussage nicht ganz oder überhaupt nicht einverstanden sein, so denke einfach, ist ja nur die Aussage eines alten Platzgers (jedoch mit sehr viel Erfahrung) einer der aufhört, (was schon wieder einer?) Mein Gefühl sagt mir, dass bis in 5 Jahre etliche Platzger mir folgen werden und seine Platzge an den berühmten Nagel hängen). Die vielen Anträge (**55 Stück**) in den letzten vier DV`s über Veränderungen im Platzgen wirken auch nicht förderlich, 55 Änderungen oder fast Änderungen tragen das schöne und einst gemütliche und beliebte Platzgen ins Grabe. Mann, also wirklich jeder Mann/frau muss es sehen, dass das Platzgen schon jetzt auf dem Sterbebett liegt, zu viele Anträge wie im **2024 sind es 23 Anträge**, fast alle wollen etwas kabutändern, aber niemand will das Amt als **Verbandspräsident übernehmen**, mein Vorschlag an alle Antragsteller des Verbandes, wenn **IHR** etwas ändern wollt, stellt doch den Antrag das es wirklich keinen Verbands - Präsidenten braucht, >>> sonst müsste ja doch noch jemand Arbeiten. Übrigens ich verbrauchte in den 27 Jahren im B.M.P.V. und Kantonal-Verband 10 verschiedene Präsidenten, einer besser als der andere, ist ernst gemeint.



mit Platzgergruss  
*Bruno Schober*

